

PK. III. von der Familie der Manitiarum.

Zc
5329

Der Väter Beegen

Burde

Als Der Wohl-Edle, Groß-Nichtbahre und Wohlgelahrte Herr

S E N N

Johann David

MANITIVS

SS. Theol. Cultor, Vornehmer Bürger und Wohlverordneter Cultos zu St. Nicolai in Leipzig

Das 1723. Heyl-Jahr

Ben höchst-erwünschten Seelen- und Leibes-Bergnügen zu sonderbahrer und unumschränkter Freude

Seines Werthen Hauses

antrat

Unter herzlichlicher Anwünschung aller Selbstbeliebigen Prosperitaet und geseegneten Wachsthums

Seine verbundne Schuldigkeit dadurch an den Tag zu legen

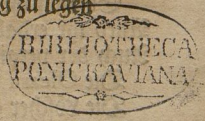
und sich bestens zu recommandiren

beherhiget

von

Dessen ergebensten Vetter und Diener
M. Johann Gottlob MANITIO

Burckhardswald. Misn.



WITTENBURG/ gedruckt bey Christian Schrötern/ Univerf. Buchdr.



Klaube / Werthester / daß mein erfreut Gemüth /
Durch dieses schlechte Blatt für DEINE Augen tritt /
Ich habe oft gewünscht DEIN Angesicht zu sehen ;
Allein es ist bisher noch nicht nach Wunsch geschehen.
Weil nun des Schicksaals Schluß dieß Glück ab-
gesagt /

So sey es dieses mahl mit dieser Schrift gewagt /
Womit DICH Hoffnungs voll / da sich das Jahr erneuet
Mein treues Herz beartüßt und inniglich erfreuet.

Denn / seh ich mit Bedacht / nur auf DEIN Wohlergehn /
So wächset ja durch GOTT noch jährlich wunderschön /
Daben man offenbahr den klaren Sach kan lesen:
Der Väter Seegens GOTT ist stets DEIN Lohn gewesen.

Wer hierbey Zweifeln will seh unsre Väter an /
Und was Ihr seelger Geist für GOTT und Welt gethan /
Nun bleibet ganz gewiß der frommen Väter Seegen
Kann überreiches Heyl auf fromme Kinder legen /

Wohl! also wird auf DICH der Väter Seegen ruhn /
Und GOTT wird / was ihr Herz von Ihm gebethen / thun /
Denn was die Priester Schaar als GOTTES treue Knechte
Vor Heyl und Seegen trifft / das trifft auch ihr Geschlechte.

Wer zweiffelt wohl daran? nur Neid und Lästernung /
Doch / da wirs täglich sehn / ist solches klar genug:
Drum schweige / Laster-Maul / mit deinem Abergwitz /
Ob sey kein Priester Sohn GOTT und der Welt was nütze*
Das GOTT beliebte Volck zeigt uns das Wiederpiel /

Der Priester Söhne Lob ist mehr als allzuviel /
Wodurch sie aller Welt die Nutzbarkeit entdecket /
Daß auch der Lästrer Wuth dafür zum Schimpff erschrecket.
Schaut nur den Ruhm und Schmuck von CarpzoVs Priester-Stam /

So habt ihr schon genug / denn keiner Zeiten Schwamm
Wird ihr erhabnes Lob durchaus verfilgen können /
Auch der vergiffte Neid muß Ihm die Ehre gönnen.

Die Olearii und Lysler sind bekandt /
Die Lbscher grünen noch und sorgen für das Land /

* Wie ein Anonymus von Eichsfelde an P. Marcus Schönemann / einen berühmten
Jesuiten / mit folgenden Worten Anno 1678 zu Erfurth geschrieben: Es ist noch
niemahls an einem Praedicanten Sohn was gebäckenes gewesen / weil ihrer Väter
er Ehestand / gleich wie ihr Amme selber / dem heiligen GOTT zu wieder ist.

Und wer ist's / der doch wohl die alle hererzehlet /
 So Gott vom Priester-Volck geseget und erweslet?
 Wir preisen unsern Gott / der uns bisher gebracht /
 Und durch dem Liebsten Sohn Ihm angenehm gemacht.
 Gott Lob! es grünen noch viel priesterliche Zweige /
 Damit ihr frischer Wuchs von Gottes Ehre zeige.
 Schau DEIN Geschlechte an / ** das zeigt es Sonnenklar /
 Und stellt uns / Zehrer Freund / fast lauter Priester dar /
 Die vor dem Herren stehn / und sein Geschäfte treiben /
 Dahero wird ihr Haus auch wohl geseget bleiben.
 Da siehst Du / Werther Freund / des höchsten Vater-Treu
 Sey bey und über DICH noch jähr-ja täglich neu.
 Und fragest Du / warum? so kanst Du leichte schliessen /
 Gott lasse DICH mit Lust der Väter Wunsch genießen.
 Betrachtest Du in Gott den ganzen Lebens-Lauff /
 So schickst Du Lob und Dank zu Ihm gen Himmel auf:
 Ich allerhöchster Gott / ich bin ja zu geringe /
 Und dennoch schmeckt dein Knecht so uunderdiente Dinge.
 Wohl an / da nun mit Gott ein neues Jahr erscheint /
 So überliefert DICH DEIN ganz ergebener Freund /
 Was Mund und Seele wünscht: Gott wird es auch erfüllen /
 Und meines Herzens Wunsch nach seinem Willen stillen.
 Die Krafft von oben her sey Deine Sonne Schild /
 Sie segne / was du thust / und fördere / was du wilt /
 Gesundheit / Lust und Ruh und ein gesegnet Leben /
 Soll DICH und was mit DICH dieß Jahr und sonst umgeben.
 Kurz: Was Du selbst wünschst / das treffe bey DICH ein;
 So wirst Du und DEIN Haus in Gott geseget seyn.
 Verbleibe nur an Gott und sey des Wortes Thäter /
 So siehet man an DICH den Segen DEINER Väter.

** Der Stammvater des Maniciuschen Geschlechts ist Jacob Manicius, Bürger und Schumacher in Radeberg/
 dessen Sohn

Clemens Manicius Bürger und Tischler zu Bischofswerda zeugete 9 Kinder / unter welchen
 Thomas Manicius g. zu Bischofswerda 1552 das Geschlechte in der Ehe mit Jungf. Catharinen Hr. Michael-
 is Miculei, Pakt. zu Elstra Tochter / fortsetzete und zeugete 3 Töchter und 2 Söhne / der Jüngste Sohn

Herr Michael Manicius erst Pastor zu Frankenthal hernach zu Rammenau geb. 1596. d. 17 Nov. zeugete zu
 Frankenthal mit Jungfr. Maria Hr. Joh. Schönens Pakt. zu Wallroda Tochter / 2 Töchter so unverheyra-
 thet gestorben und 4 Söhne nemlich

A) M. Samuel Manicius, P. L. C. geb. zu Frankenthal in Ober-Lansitz 1624 d. 24. März. ward erst 1651
 Rektor in Camenz bey der Schule / und hernach 1655 Pakt. Prim. daselbst † 1671 d. 17. Maj. dessen Bildung stes
 bet zu Camenz in der Haupt-Kirche / von welchen in der Ehe mit Jungf. Immen Margarethen Hr. Joh. Zicklers
 Vornehmen des Raths in Dresden nachgelassenen Tochter 3 Söhne und 4 Töchter gezeuget wurden / davon die

Erste Maria Sophia Manicius / 1671 d. 2 Dec. Hr. M. Christoph Schreiber / Furstenaue-Marchie, Pakt.
 Prim. in Camenz geheyrathet und mit ihr 7 Kinder gezeuget / darunter die älteste Tochter Jungf. Johanna Schreier
 betin 1695 d. 5 Febr. Hr. M. Samuel Sassen / Archi-Diac. in Stolpen zur Ehe bekam.

Dritte / Jungfr. Rebecca Manicius / heyr. 1678 d. 6 Sept. Hr. M. Carl Wolffig / Küstern / Archi-
 Diac. zu Camenz. die übrigen zwey aber sind zeitig gestorben / der

Dritte Sohn Hr. Samuel Gottbelf Manicius, Cament. Lat. Phil. et Med. D. Academ. Leopoldi;
 N. C. Recup. Collega, endlich des Chur-Pringens zu Sachsen Hr. Friedrich Augusti Leib-Medicus, † zu Dreß-
 den 1698 aer. 30 Jahr Eheless.

B) Hr. Theodorum Manicius, geb. 1626. d. 9 Nov. war zu Remmersdorf bey Bernstadt in der Ober-
 lansitz 50 Jahr Pastor, breitete das Geschlechte aus und zeugete daselbst mit Fr. Rosinen Hr. M. Jacob Bür-
 ners / Pastoris zu Stürze Tochter / Hr. M. Christoph Neßschmanns / Pakt. zu Steinich-Wolffersdorf Wittwe
 5 Söhne und 8 Töchter nemlich

1) Hr. M. Sam. Manicius, geb. 1653 d. 19 Dec. ward 1693 Pastor zu Nieder Oertwitz bey Rittau
 und zeugte mit Jungf. Immen Martben / Hr. Ehrenst. Hagendorns / Med. D. der Leopold. Societæt Mitgliedes /
 Churf. - Sächs. Leib-Medici und berühmten Practici Tochter / Hr. Cam. Ehrenst. Manicius, Med. Lic. und
 Pract. geb. 1697 d. 18 Oct. und Jungfr. Christianam Victoriam, geb. 1701 d. 8 Dec.

2) Hr. Michael Jacob Manicius, Bürger und Marschall in Tuzisün / geb. 1658 d. 19 Oct. zeugte
 in doppelter Ehe 6 Töchter und 6 Söhne.

3) Hr. M. Theodor. Gottlob Manitiun, geb. 1667 d. 9 Febr. Past. zu Hausfalda zeugete mit Jungf. Doroth. Elisab. Hr. Christian Porschbergers Churf. Sächs. Försers zur Neustadt Tochter 3 Söhne und 1 Tochter Jungf. Sonh. Elisab. Manitiun/ geb. 1701. d. 27. Maj.

4) Hr. Joh. Benjamin Manitiun, Jcr. erst HochWd. Schöpfer zu Hartha/ hernach Bürger in Budislin/ geb. 1669 d. 9 Sept.

5) Johann Manit. geb. 1676 d. 6 Jul. † eod. die. Die Erste Tochter war Maria Rosina Manitiun/ geb. 1696 d. 28 Jan. heyr. 1681 d. 10 Nou. Hr. Christian Hoffmann/ Reet. zu Bernstadt.

Anderer Johanna Manitiun/ geb. 1657 d. 17 Jan. heyr. 1689 d. 27 Nou. Hr. M. Johann Christoph Lutzer/ von Görlitz/ Pastor zu Wissa.

Vierde Theodor Elisab. Manitiun/ geb. 1662 d. 30 Jun. heyr. 1698 d. 14 Nou. Hr. Paul Siegesmund Nidstier/ Past. zu Drosin und Neßz bey Torgau.

Fünfte Susanna Charitas Manitiun, geb. 1664 d. 4. Febr. heyr. 1701 d. 17 Jul. Hr. Christian Meyrich erst Past. Subst. hernach Ordin. zu Kemnersdorf. Die andern starben alle zeitig.

C) Hr. Mich. Manitiun, geb. 1630 d. 11 Mart. erst Churf. Sächs. Ausspreiser zu Dresden am Herrn Laden/ hernach Ludimoderator zu Bockendorf unweit Greynberg/ endlich zu Groß Drebnitz bey Bischoffswerda/ zeugete in seiner doppelten Ehe 7 Söhne und 5 Töchter.

D) Hr. Joh. Manitiun, geb. 1611 d. 14 Aug. Ward erst. Past. zu Rammenau 1657 und 1681 Schloßprediger zu Weesenstein/ † 1702 d. 19 Oct. 71 Jahr 2 Mon. und 10 Tage/ lebte in Ministerio 45 Jahr und sah 10 Kindes Kinder/ sein Bildniß steht in Burchardswaldau an der Cangel. Er zeugete in der ersten Ehe zu Rammenau 5 Töchter/ von welchen die vierde zeitig starb/ und 4 Söhne mit Jungf. Elisab. Hr. M. David Schügens/ Past. zu Dittlerbad Insp. Pirn. Tochter/ in der andern mit Fr. Annen Justinen/ Hr. Stephanii Hadiki. 1. V. C. Witte eine todte Tochter/ die Töchter sind

1) Johanna Elisab. Manitiun/ geb. 1661 d. 19 Dec. heyr. 1683 d. 13 Nou. Hr. M. Joh. George Lucius, Past. zu Kottchenbröda/ Insp. Dresd. und geheuret ihm 3 Söhne und 3 Töchter/ von denen die andere Tochter / Johanna Maria Lucii heyr. 1711 Hr. M. Gottfr. Ferber/ Pastor zu Bauda und Golmzig / ward 1714 Diaconus zu Weissen.

2) Maria Magdalena Manitiun/ heyr. 1684 d. 11 Nou. Hr. M. Joh. Georg. Strobach/ erstl. Past. zu Burchardsw. hernach zu Neinhards/ Grimma Insp. Pirn. gebahr 4 Söhne und 6 Töchter/ der älteste Sohn Hr. M. David Strobach/ geb. 1685 d. 27 Dec. ward 1713 Past. zu Groß Bucha Insp. Colditz. und 1715 Past. zu Annaburg Insp. Jessen. h. 1713 d. 15 Sept. Jungf. Theodor. Magdal. des Mehl. Tic. Hr. Dornfelds S S. Th. D. des Churf. Sächs. Consistorii Aeltesten, des großen Fürsten-Collegii Collegii, hochverdienten Pastoris aus der Kirchen zu St. Nicolai in Leipzig und des Leipzigerischen Erceps Superintend. ehelich. Todter. Die älteste Tochter Jungf. Johanna Magdal. Strobach/ geb. 1687 d. 28 Apr. h. 1705. Hr. Gotttelff Christian Kressgarny Pastor zu Eichenau und Waltersdorf Insp. Dresd. Die andere Johanna Elisab. Strobach/ geb. 1688 d. 29. Nou. h. Hr. M. Christian Gottlieb Willitsch/ Past. zu Bärnsdorf Insp. Dresd. die dritte Joh. Doroth. Strobachin h. Hr. M. Albani Past. zu Eyschepelin. Die 4te Johanna Marien Strobachin h. Hr. M. Ziegler Past. in Boigtsberg.

3) Eßter Sophia Manitiun/ g. 1671 d. 16 Jun. heyr. 1691 d. 16 Jun. Hr. Joh. Heinrich Willer/ Dresd. erst Pastor zu Wuppendorf Insp. Dr. hernach zu Niederoberritsch Insp. Freib. geheuret 2 Töchter und 1 Söhne.

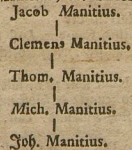
4) Agnes Beata Manitiun/ g. 1675 d. 22 Febr. h. 1692 d. 1 Nou. Hr. M. Nic. Bahm/ Laucha Thur. erst Past. zu Döbta/ hernach zu Johnsbad/ endlich zu Sadisdorff Insp. Pirn. geheuret 2 Söhne und 3 Töchter.

Die vier Söhne sind

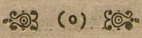
1) Hr. Johann David Manitiun, Vornehmer Bürger und Wohlverordneter Custos zu St. Nicolai in Leipzig Mein Inponders Vielgebetester und Werthgeschäzter Hr. Better/ g. 1663 d. 1 Jul. h. 1692 d. 11 Sept. Jungfr. Annen Reginen Hr. Christian Eßfers/ Wohlangeheneu Bürgers und der Hofamenter Imnung Oberweltsens Tochter und zeugete mit ihr 5 Töchter und 3 Söhne/ nemlich 1) Jungfr. Johanna Susanna Manitiun/ g. 1693 d. 17 Aug. h. 1715 d. 25 Nou. Hr. Samuel Hoff vornehmer Bürger und Cramer in Leipzig von welchen der Hochgebeteste Herr Better allbereits etliche Entselinnen gesehen. 2) Jungf. Regina Elisab. Manitiun/ g. 1695 d. 26 Octobr./ † 1697 d. 31 Jan. 3) Jgf. Reg. Magdal. g. 1697 d. 3 Jun. h. 17 Hr. Joh. Jacob Schöpß vornehmer Bürger und Buchhändler in Zittau. 4) Jungf. Anna Rosina Manitiun g. 1700 d. 16 Jun. 5) Jgf. Marien Cathar. Manitiun g. 1702 d. 12 Jul. † 17 6) Joh. David Manitiun g. 1706. d. 28 Apr. † 1707. 7) Joh. Jacob Manitiun g. 1709 d. 8. Apr. 8) Abrah. David Manitiun g. 1713 d. 5 Apr. † 1713.

2) Abt. Elias Manitiun/ g. 1672 d. 7 Apr. † 3) Hr. M. Joseph Gottlob Manitiun, als mein Hochgebetester und Liebwerthester Herr Vater g. 1669 d. 1 Apr. ward erst Past. Subst. auf den Schloß zu Weesenstein iehr Past. zu Burchardswaldau Insp. Pirn. h. 1698 d. 4 Oct. Jungfr. Mariam Catharinam Hr. Johann Georg Berners Camer. Luf. erst Pastoris zu Wlogowiz und Diaconis in Smelen hernach Past. in Ring ferner zu Sorau und Limbach Inspect. Mifen. endl. zu Wilsdruff Insp. Dresd. † 1721 d. 16 Maj. Tochter g. 1680 d. 26 Febr. zu Limbach und zeugte mit ihr 1 M. Joh. Gottlob Manitiun g. 1699 d. 6 Oct. 2. Berner Siegfried Manit SS. Theol. et Phil. Cult. g. 1701 d. 19 Febr. † in Wittenberg d. 16 Jun. 1721 3. Johannem Sophien g. 1702 d. 10 Nou. † 1704 d. 14 Mart. 4. Joseph Gotttelff g. 1704 d. 20 Sept. 5. Catharinem Elisab. g. 1706 d. 28 Aug. zu Altenburg. 6. Aug. Christlich g. 1708 d. 15 Jul. 7. Sam. Ernst g. 1710 d. 15 Jul. † 1720. 8. Rachel Sophiam g. 1712 d. 26 Oct. 9. Gottfried Ehrenreich g. 1714 d. 15 Nou. 10. George Polycarpum g. 1719 11. Euphrol. Concordiam g. 1721 d. 1 Aug.

4) Hr. Michael Moses Manitiun, SS. Theol. C. g. 1678 d. 21 Jan.



Joh. Dav. Manitiun. Abr. Elias Manitiun. M. Jos. Gottl. Manitiun. Michael Moses Manitiun.



mc

Fr. III, von der familie der Manitiarum.

Zc
5329

Der Väter Beegen

Burde

Als Der Wohl-Edle, Groß-Nichtbahre und
Wohlgelahrte Herr

S E N N

Johann David

MANITIVS

SS. Theol. Cultor, Vornehmer Bürger und Wohlverord-
neter Custos zu St. Nicolai in Leipzig

Das 1723. Hehl-Jahr

Ben höchst-erwünschten Seelen- und Leibes-Bergnügen
Zu sonderbahrer und unumschränkter Freude

Seines Werthen Hauses

antrat

Unter herzlichher Anwünschung aller Selbstbeliebigen
Prosperitaet und gesegneten Wachsthums

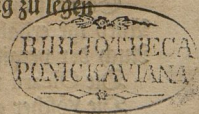
Seine verbundene Schuldigkeit dadurch an den Tag zu legen

und sich bestens zu recommandiren

beherziget

von

Dessen ergebensten Better und Diener
M. Johann Gottlob MANITIO
Burckhardswald. Misfn.



WERTENBERG/ gedruckt bey Christian Schrödiern/Univerf. Buchdr.

